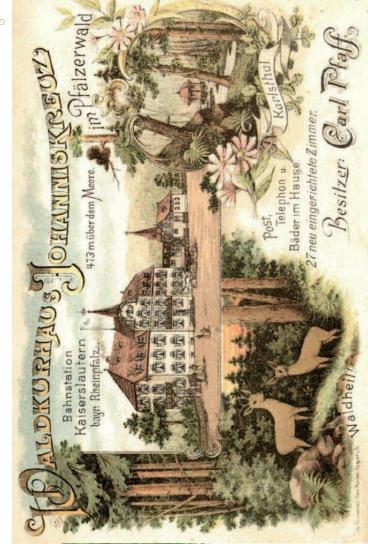




## Waldgeheimnissen auf der Spur

Oft unauffällig, weil scheinbar alltäglich, oder verborgen, und deshalb nur von Experten zu lesen, begegnen sie uns im Wald auf Schritt und Tritt.  
Gemeint sind Zeugnisse der Vergangenheit in Form von alten Grenzsteinen und Relikten ehemaliger Waldbewirtschaftung oder aber „geheime“ Zeichen, mit denen sich die im Wald arbeitenden Menschen verständigen.

Mit unserem Spurensuche-Weg rund um den Steinberg wollen wir diese Geheimnisse des Waldes aufdecken und erklären.



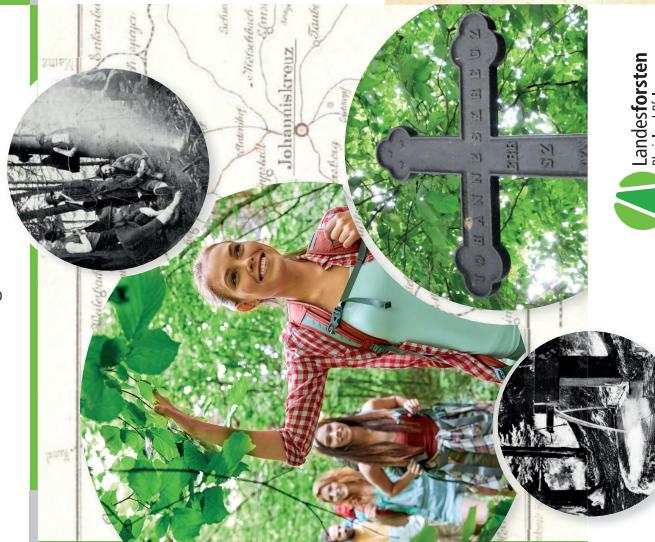
## WANDERWEG SPURENSUCHE

Rund um den Steinberg

Weitere Informationen:



Haus der Nachhaltigkeit  
Johanniskreuz  
Johanniskreuz 1a, 67705 Trippstadt  
Tel.: 06306/9210-130  
Mail: hdn@wald-tp.de

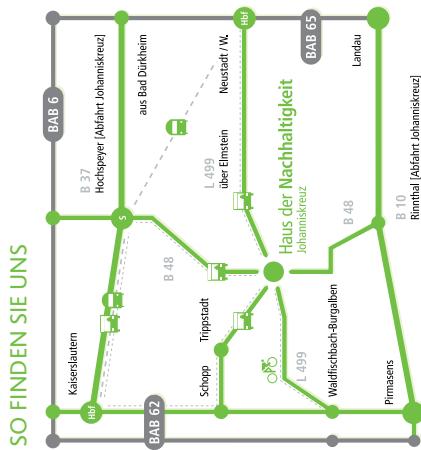


Landesforsten  
Rheinland-Pfalz  
Wald.Werte. Wahren.



Foto: Tiel, o. u.; Sammlung Badischer Zeitungen; Sgde Produktions; Michael Lechner; leichene; Sammlung Badischer

Viel Spaß beim Suchen,  
Entdecken und Verstehen!



### Für Navigationsgeräte:

Zielort: 67705 Trippstadt - Straße: Johanniskreuz  
Anfahrt mit Bus und Bahn:

Rufbus/Rufbus: Der öffentliche Nahverkehr wird von Oettersonntag bis Ende Herbstferien auf den Linien 135 und 150 mit Ruffaxi/Rufbus sichergestellt. Spätestens 60 Minuten vor Fahrtantritt zu den im Fahrplan angegebenen Zeiten muss das Rufbus vorbestellt werden (Tel.: 0631 36 67 77). Bei Gruppen ab sieben Personen muss die Anmeldung bis spätestens Donnerstag 12:00 Uhr erfolgen. Es gilt der VRN-Verbandtarif.

Linie 135 (Fuchsberg): Anfahrt mit Ruffaxi oder Rufbus mittwochs, sonn- und feiertags!

\* Fischbach (Kfz) - Hochspeyer (Bhf) - Johanniskreuz

Linie 150 (Luchsbus): Anfahrt mit Ruffaxi oder Rufbus sonn- und feiertags!

\* Kfz (Hbf) - Stelzenberg - Trippstadt - Johanniskreuz

Linie 517 (Cäsbockbus): von 1. Mai bis 31. Oktober mittwochs, sonn- und feiertags!

\* Neustadt/W. (Hbf) - Lambrecht (S-Bahn) - Elmstein - Johanniskreuz

All die Fahrbücher zum Herunterladen finden Sie auf unserer Website!  
Infos für Fahrrad und Tarif:  
Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN). [www.vrn.de](http://www.vrn.de)



### 10 „Geburt“ in einer Brunnenschale

Als aufsteigende Quelle entspringt die Burgalb im gleichnamigen Weiher und fließt am Auslauf in den barocken Brunnentrög aus dem Trippstädter Schlossgarten.

### 11 Kostbares Nass für Johanniskreuz

Eine von der Forstverwaltung betriebene Pumpstation am Pferdbrunnen versorgte Johanniskreuz ab 1896 bis in die sechziger Jahre mit Trinkwasser.

### 12 Wildfleisch – mehr Öko geht nicht

Wer den Wald auf natürliche Weise verjüngt und wachsen lassen will, der muss für einen angepassten Wildstand sorgen. An kleinen Freiflächen im Wald stehen deshalb oft Hochstiele.

### 13 Fremdling oder Hoffnungsträger?

Für manche ist die aus Nordamerika stammende Douglasie ein „Fremdländer“. Den Waldbesitzern gilt sie als Hoffnungsträger in Zeiten des Klimawandels.

### 14 Zeugen alter Einflussbereiche

Historische Grenzsteine legen Zeugnis darüber ab, dass im 18. Jahrhundert auf der „Gräfensteiner Linie“ die Einflussbereiche des Klosters Eußerthal (PE) und der Markgrafschaft Baden (MB) aufeinandertrafen.

### 15 Energie für die frühen Industrien

Fläche, oft kreisrunde Verehrungen im Wald weisen darauf hin, dass hier Köhler ihre Mellerplätze hatten. Ihre abgeschiedene Lebensweise und die schmutzige Arbeit gaben vielfach Anlass zu Mythen und Legenden.

### 16 Geheime Zeichen im Wald

Neben vielen anderen Funktionen hat der Wald auch die Aufgabe, den nachwachsenden Rohstoff Holz bereit zu stellen. In einer „Zeichensprache“ verständigen sich Forstleute mit ihren Mitarbeitenden, Unternehmen und Fuhrleuten.

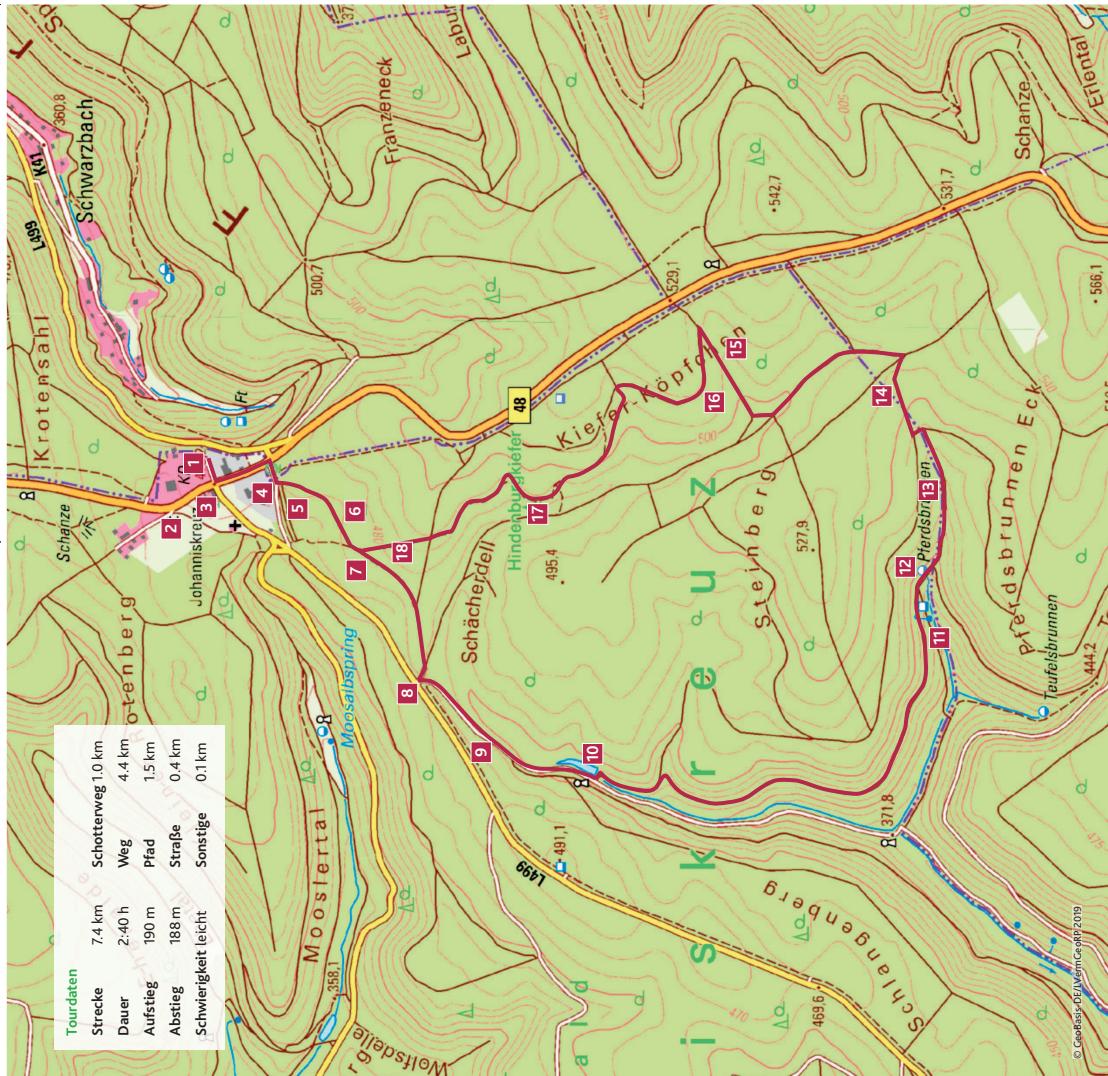
### 17 Hindenburg-Kiefer

Wo andernorts Denkmäler zu Ehren wichtiger Persönlichkeiten gebaut wurden, war es im Wald üblich, einen Baum zu pflanzen oder mit deren Namen zu versehen.

### 18 Nordamerikaner im Pfälzerwald

Vor 150 Jahren versuchten Forstleute, ausländische Baumarten in unseren Wäldern zu kultivieren. Die Schein-

zyppresse ist ein seltenes Relikt dieser Zeit.



### 1 Haus der Nachhaltigkeit

Start und Ziel des Wandertwegs ist das forstliche Infozentrum Haus der Nachhaltigkeit. Das Gebäude selbst, sein Umfeld und vor allem viele Veranstaltungen zeigen, wie ein nachhaltiger Lebensstil gelingen könnte.

### 2 Johanniskreuz – historisch

Nachbildungen der Wege- und Geleitkreuze aus dem 13. Jahrhundert befinden sich heute unter zwei mächtigen Bäumen direkt neben der B 48.

### 3 Als der Pfälzerwald getautt wurde

Hier, im alten Forsthaus Johanniskreuz, tagten im Jahre 1843 bayrisch-pfälzische Forstleute, die dem Pfälzerwald mehr beißig seinen Namen gaben.

### 4 Treffen dreier Herrschaften

Als Nachbildung des Originals aus dem 18. Jhd. steht hier ein sog. „Dreirämer“: Er bezeichnet die damalige Grenze zwischen der Oberen Frankenweide (F), dem Besitz der Propstei Eußerthal (PE mit Abstall) und dem Lehenwald des Wilenstein Amts (Freiherr von Hacke).

### 5 Schatzkammer Pfälzerwald

Furnierreichen, das wertvollste, was der Pfälzerwald an Holz zu bieten hat, werden hier fein sauberlich herausgeputzt im Winter zum Verkauf angeboten.

### 6 Hier lassen wir Natur Natur sein

Mit einer weißen, wellenförmigen „Bauchbinde“ sind Änder erkennbar, wo im Wirtschaftswald einer natürlichen Entwicklung des Ökosystems Vorrang gegeben wird.

### 7 Aumutig, waffentauglich und giftig

Eiben, heute selten über ehemals weit verbreitet, waren im Mittelalter für die Herstellung von Bogen und Armbrust sehr begehrte. Achtung – Eiben sind giftig!

### 8 Durch die Pfälzerwald-idylle

Wer der grünweißen Weile auf dem Pfälzer Waldpfad folgt, kann auf 143 Kilometern Länge die Waldes-Stille und Schönheit der Natur erleben.

### 9 Bäume, Geschichtenerzähler

Rechts und links des Weges wachsen bis zu 350-jährige Traubeneichen. Aus ihnen können aufgrund ihrer Dimension und Güte wertvolle Furniere gewonnen werden. Bildnachweis: 1: Landesamt für den Außenhandel und Handelsaufsicht Sachsen-Anhalt; 2: Schlosskirche zu Lutherstadt Wittenberg; 3: Landesamt für Denkmalpflege Sachsen-Anhalt; 4: Schlosskirche zu Lutherstadt Wittenberg; 5: Otto Altmann/Wagener

